



## 11. Bridgefestival 2009 in Wyk auf Föhr

Redaktion: Kareen Schroeder

---

### Donnerstag, den 11. Juni 2009 – Bulletin Nr. 5

#### **„Heisse“ Anwärter für Mrs & Mr Wyk**

Bisher wurden folgende Turniere berücksichtigt:

Qualifikations-, Barometer-, Butler und Individualturnier:

Damen	Herren
Heike Harter	Stefan Back
Gerda Zimmermann	Dr. Gerhard Götttsch
Heide Mühleib	Hans-Jürgen Riedel
Elisabeth Jolmes-Höcker	Holger Schädlich
Ellen Schweier	Jens Peters

Hinzu kommen noch Mixed- bzw. Damenturnier, Team und Hauptpaarturnier, wobei jeder ein „Streichergebnis“ hat, falls er an allen Turnieren teilnimmt, da 6 Ergebnisse gewertet werden.

#### **12. Bridge-Festival – 30. Mai bis 6. Juni 2010**

Im kommenden Jahr wird unmittelbar vor dem Bridge-Festival die offizielle Deutsche Individualmeisterschaft in Wyk auf Föhr ausgetragen, und zwar am Samstag, den 29. Mai und Sonntag den 30. Mai 2010.

Im Anschluss an die Siegerehrung wird das Festival eröffnet und am Abend (30.5.) das Eröffnungsturnier gespielt.

Das Bridge-Festival endet wieder am Samstag Abend, so dass Sonntag, den 6.6. als Abreisetag vorgesehen ist.

#### **Unterricht von Herrn Rath**

Die letzte Vorlesung von Herrn Rath findet am Freitag um 10.00 Uhr statt. Das Thema ist:

Gegenspiel: Längenmarken

Hoffentlich haben diese Lektionen Ihr Bridgewissen erweitert und ergänzt. Sollten Sie Lust haben Herrn Rath weiter zu „löchern“, haben Sie dazu auf der Homepage des Verbandes im Diskussionsforum Gelegenheit.

#### **Hauptpaarturnier**

Um 13.30 Uhr ist Beginn des Hauptpaarturniers, welches insgesamt über 3 Runden geht. Hierbei werden 2 Runden in einer Gruppe gespielt, danach wird ca. das erste Drittel in M- und die weiteren Paare in der A-Klasse weiterspielen. Übernahme ist 50 % der beiden ersten Runden.

Nebenpaarturniere wird angeboten, findet aber nur statt, wenn sich mehr als 6 Paare dazu angemeldet haben. Nenngeld € 15,--.

## Backward-Finesse – eine fast unbekannte Lösung

Aus dem Eröffnungsturnier stamm diese Austeilung:

Teiler: West

Gefahr: Keiner

	K D	
	A K D	
	K D B x x	
	A 9 x	
A B 10 x x x		x x x x
x x		B x x x
10 x		x x x
D x x		10 x
	x	
	10 x x x	
	A x x	
	K B 7 x x	

West eröffnet 2 Pik = schwach. Nord Süd wird sicherlich Vollspiel spielen, aber welchen Kontrakt oder sogar einen Schlemm?

Nord wird sich mit Kontra in die Reizung einmischen. Spielt man Lebensohl (2 SA zeigt eine schwache Hand), kann Süd durch 3 Treff oder 3 Coeur Punkte zeigen. Nun ist der Weg für einen Schlemm fast schon offen. 9 mal wurde ein Endkontrakt auf 6-er Stufe gespielt, doch nur dreimal gewonnen, einmal sogar mit Überstich !

21mal wurde SA gespielt, 7mal wurden 12 Stiche in SA, einmal 13 gewonnen.

11 Stiche sind einfach zu erzielen, doch der 12. bereitet Probleme. Dieser kann, da die Coeur-Farbe nicht ausfällt, nur in Treff erzielt werden. Nach Pik Ausspiel kann man es sich nicht leisten, den Stich noch einmal abzugeben, also muss man 3 Treff-Stiche ohne Stichverluste erzielen.

Spielt Nord den SA-Kontrakt, wird Pik ausgespielt und nach dem As ein kleines Pik nachgespielt, welches Nord mit dem König gewinnt.

Nun kann man 5 Karo- und 3 Coeur-Stiche erzielen, stelle aber fest, dass leider die Coeur 10 nicht hoch geworden ist. Wie klärt man die Treff-Farbe ?

Zählt man die bedienten Karten von West, weiß man, dass dieser 6 Pik-, 2 Coeur- und 2 Karo-Karten hat. Also bleiben 3 Treffs übrig. Bisher kennen wir 5 Punkte (Pik As und Bube), was für eine Eröffnung nach den Regeln des DBV ausreichend wäre. Wer hat also die Treff Dame? Ist die Dame bei der 3-er Länge, also bei West, dann ist die richtige Spielweise den Buben vorzulegen und auf die double 10 bei Ost zu hoffen.

Diesen Spielzug nennt man „Backward-Finesse“ und ist in diesem Fall erfolgreich.

### System on or off ?

Immer wieder Thema ist die Frage, was passiert, wenn der Gegner nach einer 1 SA-Eröffnung interveniert.

Sind die vereinbarten Konventionen gültig?

Wenn sich der Gegner mit einem Kontra einmisch, hat man Gelegenheit mit schwachen Händen Farben zu bieten, die sonst als Farbe gar nicht angeboten werden könnten: Treff und Karo.

Hat man ausreichend Punkte für ein eigenes Spiel, gibt Rekontra Gelegenheit einfach nur Punkte zu zeigen (je nach SA-Stärke mindestens einladend zum Vollspiel) und jede andere Reizung zeigt eine schwächere Hand mit der entsprechenden Farbe.

Ein solches Missverständnis ist im Mixed-Paarturnier passiert:

Teiler: West, Gefahr: Alle

	9 7		
	A D 10		
	A K B 9 8		
5 4	10 6 2	A D 10 6 3 2	
K 8		7 6 3	
D 7 3 2		4	
K B 9 5 4	K B 8	D 8 3	
	B 9 5 4 2		
	10 6 5		
	A 7		
Nord	Ost	Süd	West
			Pass
1 SA	Kontra*	2 Karo	alle passen

\* bel. Einfärber

War sich Nord zwar fast sicher, dass der Partner Transfer meinte, aber da dies dem Gegner vielleicht hilft die Piks zu finden, hat er das Risiko genommen, statt 2 Coeur 2 Karo zu spielen.

Dass dann gleich ein Schlemm zu machen ist, konnte er wirklich nicht ahnen ...

Erfolgreich im Mixed-Paarturnier waren:

		%
1.	Frau Wittenbecher – Herr Pasing	61,33
2.	Fr. Dr. Bohnhorst – Herr Dr. Sander	61,14
3.	Frau Stoermer – Herr Narajek	60,76
4.	Ehepaar Hanken	60,40
5.	Ehepaar Sellschopp	59,37
6.	Ehepaar Koch	58,81
7.	Frau Rolfmeyer – Herr Klein	58,76
8.	Ehepaar Dr. Herman	58,74

Auch das parallel gespielte Damenturnier zählt zur Wertung für Mrs. Wyk, hier wahrten die Sieger Ihre Chance auf diesen Titel, jedoch kann Frau Schweier ihre Schwester nur noch mit einem „fremden“ Partner überholen:

Sieger im Damen-Paarturnier:

		%
1.	Frau Schweier – Frau Zimmermann	66,67
2.	Frau Koch – Frau Reinhardt	62,27
3.	Frau Elzer – Frau Zschintzsch	59,72
4.	Frau Nagel – Frau Werwitzke	57,18
5.	Frau Geppert – Frau Hoefflinger	56,60
6.	Frau Kantner – Frau Vedova	56,06

## Teamturnier - Endstand nach 8 Runden

Herzlichen Glückwunsch den Siegern des Teamturniers:

<b>M-Klasse</b>	<b>Punkte</b>
1. Frau Berghaus – Frau Stoermer – Herr Narajek – Herr Riedel	118,0
2. Frau Grabowski – Frau Sthler – Frau Rolfmeyer – Herr Klein	114,5
3. Frau Hansen – Frau Hollmann – Frau Krüger – Frau Reimann	113,5
4. Frau Elzer – Frau Zschintzsch – Herr Maaß – Herr Stahl	107,0
5. Frau Kantner – Frau Bedova – Frau Werring – Herr Appelt	101,5
6. Frau Ishiguro-M. – Herr Smirnov – Frau Mühleib – Frau Stoeckmann	100,0
7. Frau Harter – Herr Dr. Göttisch – Frau Szimanski – Herr Dierks	97,0
8. Frau Leymann – Frau Meyer-Witten – Frau Mallepree – Herr Dr.Schmidt	96,5

<b>A-Klasse</b>	<b>Punkte</b>
1. Frau C. Koch – Frau Reinhardt – Frau Schweier – Frau Zimmermann	105,5
2. Frau Behr – Herr Bourwieg – Frau Düker – Herr Düker	101,0
3. Ehepaar Sparenberg – Frau Wittenbecher – Herr Pasing	96,5
4. Frau Hahn – Frau Wendt – Herr Koehler – Radenov	94,5
5. Frau Bleckmann – Frau Dönges – Frau Bugenhagen – Frau Rechenberg	94,0
6. Frau Dr. Spatz – Herr Renken – Ehepaar Dr. Winter	94,0

### Nebenpaarturnier

	<b>%</b>
1. Frau Schloh – Frau B. Müller	67,71
2. Frau Hollenbach – Frau Schütt	64,24
3. Frau Gauss – Frau Hinz	52,43
4. Frau Behlau – Frau Wessling	52,08
5. Frau Pether – Herr Geppert	49,31

### **Aufgeschnappt**

Der Turnierleiter wird in einem Mixed-Turnier gerufen. Ausspiel von der falschen Seite.  
Der Turnierleiter erklärt dem Nordspieler: Sie haben 5 Möglichkeiten ....  
Darauf der Herr: eine können Sie weglassen, meine Frau wird nicht Alleinspieler !

**Sicherlich haben auch Sie sich darüber gefreut, dass in den letzten Tagen die Toilettenräume wieder sehr gepflegt, sauber und aufgeräumt waren. Dies haben wir der Frau zu verdanken, die dort für uns auf unseren ausdrücklichen Wunsch und Auftrag den Dienst tut.**

**Vielleicht wollen Sie das mit einer kleinen Spende honorieren?  
(Sammelbüchse beim Ausgang aus den Spielräumen)**

**Herzlichen Dank !**